

**WAZ**

Sport  
**SPEZIAL**

**AZ**

**BADMINTON: START 1. LIGA**

**Wieder drei Favoriten**

Badminton: 1. Liga

(ben) Zehn Teams kämpfen künftig um den Titel in der 1. Badminton-Bundesliga. Die Kräfteverhältnisse scheinen vor dem heutigen Ligastart allerdings klar verteilt.

Die großen drei – Berlin, Bischmisheim und Beuel – dürften die Meisterschaft wohl unter sich ausmachen. „Es wird schwer für andere Teams, dort dazwischenzukommen“, ist sich Hans Werner Niesner, Trainer des BV Gifhorn, sicher.

Für sein Team gilt, im Kampf um den Klassenverbleib zwei Teams hinter sich zu lassen. Doch das Feld ist dicht beisammen. „Ansbach hat sich nicht groß verstärkt“, nennt Niesner einen der Konkurrenten. Daneben dürfte sich Gifhorn mit dem VfL 93 Hamburg, dem PTSV Rosenheim und dem TV Refrath um den angestrebten siebten Platz balgen.

„Man muss natürlich abwarten, ob die anderen Teams immer in Bestbesetzung spielen. Schließlich ist Olympia-Qualifikation“, hofft Niesner auch auf ein bisschen Glück.



Es kann wieder abgestiegen werden: Auf den BV Gifhorn (l. Maurice Niesner, r. Astrid Hoffmann) wartet in der vierten Bundesliga-Saison der Kampf um den Klassenerhalt.



Gifhorn will über dem Strich landen: Für Raul Must und den BVG muss mindestens Platz acht her. Photowerk (mpu/wer)

**Niesner: „Spielzeit wird schweinehart“**

Badminton: 1. Bundesliga jetzt mit zehn Mannschaften – Gifhorns Saisonziel ist der Klassenerhalt

(ben) Im Vorjahr brach in der 1. Badminton-Bundesliga eine neue Zeitrechnung an, doch auch zu Beginn der heute startenden Saison 2011/12 werden die Uhren neu gestellt. Für den BV Gifhorn lautet das Ziel für die vierte Spielzeit im Oberhaus: Klassenerhalt.

Der zweite Teil der vor ein- einhalb Jahren beschlossenen

Liga-Reform greift in dieser Saison – und erhöht damit den Druck auf Gifhorn. „Diese Spielzeit wird schweinehart“, erwartet BVG-Coach Hans Werner Niesner eine aufregende Saison.

Denn neben der Aufstockung auf zehn Teams und der damit gestiegenen Anzahl der Spiele ist auch ein weiterer Gegner wieder in die Liga eingezogen: das Abstiegsge-



Niesner

spenst. War der Klassenverbleib im Vorjahr bereits von Anfang an sicher, muss Gifhorn sich den Klassenerhalt in dieser Spielzeit wieder selbst erkämpfen. Der Letzte und der Vorletzte müssen den Gang in die

2. Liga antreten. „Wir wollen Siebter werden, dann haben wir mit dem Abstieg nichts zu tun“, gibt Niesner die Marschroute aus.

Neuerungen gibt es aber nicht nur in der Liga, sondern auch bei den Gifhornern. Denn der BVG tritt in Zukunft nicht mehr als NBV-Team an. Auch das Trikot ist neu. Nach dem achten Platz in der Vorsaison und der Neu-

stellung der Liga-Uhren hat Gifhorn vor allem ein Ziel: „Wir wollen in ruhigeres Fahrwasser“, sagt Coach Niesner.

Zwei Faktoren könnten die Saison entscheidend beeinflussen: Bleibt der BVG vom Verletzungspech verschont? Und wie präsentieren sich die verstärkten Gegner? Das Unternehmen Klassenerhalt wird also spannend.

**Die Neuen beim BV Gifhorn: Pratama mit Schlüsselrolle**

Badminton – 1. Bundesliga: Team ist „besser aufgestellt“



Ab sofort im BVG-Dress: Alexandra Langley.



Darf auf Einsätze hoffen: Robert Hinsche.

(ben) Das Gesicht des BV Gifhorn hat sich zum Start der 1. Badminton-Bundesliga mal wieder verändert. Mit drei Neuen aus dem Ausland und zwei Verstärkungen aus der eigenen Zweitvertretung geht der BVG in die Spielzeit.

Eine Schlüsselrolle kommt dabei dem Indonesier Yoga Pratama zu. Er soll die größte Gifhorer Baustelle, das zweite Herreneinzel, beheben. Im Vorjahr holte der BVG hier keinen einzigen Punkt. „Yoga soll eigentlich immer spielen“, sagt Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner.

Auf Einsätze im Oberhaus darf auch Robert Hinsche aus der Zweitvertretung hoffen. „Er hat den Vorteil, dass er neben dem zweiten Einzel auch das Doppel spielen kann“, berichtet Niesner. Als Nachrücker wurde zu-

dem Benjamin Schmidt gemeldet.

Auch im Damenbereich hat sich einiges getan. Wichtigster Transfer: die Verpflichtung von Alexandra Langley. „Sie ist die Zukunftshoffnung aus England und kann sowohl im Doppel als auch im Mixed eingesetzt werden“, verrät Niesner. Langleys Verpflichtung könnte noch wichtig werden, sollte Astrid Hoffmann beruflich häufig fehlen. „Die Gefahr besteht“, räumt der BVG-Trainer ein.

Mit der zweiten Neuen Stasa Poznanovic (Kroatien) wurden noch

keine Absprachen getroffen. „Da sie wie Yoga nicht EU-Ausländerin ist, kann sie nur spielen, wenn Yoga nicht aufläuft“, sagt Niesner, der insgesamt positiv gestimmt ist: „Wir sind besser aufgestellt als im Vorjahr.“



„Soll immer spielen“: Neuzugang Yoga Pratama.



„Ich will spielen!“, Carola Bott ist zwar nicht hundertprozentig fit, plant aber einen Einsatz in Gifhorns ersten beiden Partien. Photowerk (wer)

**Doppel-Spieltag zum Start: „Geht gleich um einiges“**

Badminton – 1. Bundesliga: Morgen Derby in Gifhorn

(ben) Saisonstart mit einem Doppel-Spieltag: Für den BV Gifhorn geht es zum Auftakt der 1. Badminton-Bundesliga gleich in die Vollen. Heute tritt der BVG bei Union Lüdinghausen an, morgen kommt dann der VfL 93 Hamburg in die Flutmulde. Start ist jeweils um 14 Uhr.

Eine Prognose für das Auftaktmatch in Lüdinghausen will BVG-Coach Hans Werner Niesner nicht wagen. „Ein Unentschieden

wäre ein Traum“, ist Niesner vorsichtig. Grund: die Unsicherheit über die Fitness von Carola Bott. Die Nationalspielerin hat Magenprobleme (AZ berichtete), sagt aber: „Ich will spielen!“

Antreten wird Bott auf jeden Fall, besonders im Match gegen Hamburg braucht Niesner die 27-jährige. Denn die Hansestädter dürften einer der Gifhorer Hauptkonkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt sein. „Normalerweise müssen wir mindestens ei-

nen Punkt holen“, sagt Gifhorns Trainer. Doch zum Start bleibt auch abzuwarten, wie sich Gifhorns Neue Yoga Pratama und Alexandra Langley in der Liga zu rechtfinden.

Spannung ist also zum Auftakt garantiert. Coach Niesner hofft deshalb auf eine volle Flutmulde beim Nordderby: „Es geht gleich zum Start um einiges.“

**Der Kader:** Carola Bott, Alexandra Langley, Raul Must, Yoga Pratama, Maurice Niesner, Daniel Porath.

| Badminton Bundesliga              |        |
|-----------------------------------|--------|
| SCU Lüdinghausen – BV Gifhorn     | heute  |
| BV Mülheim – SG EBT Berlin        | heute  |
| SG Anspach – 1. BC Bischmisheim   | heute  |
| TV Refrath – PTSV Rosenheim       | heute  |
| VfL 93 Hamburg – 1. BC Beuel      | heute  |
| BV Gifhorn – VfL 93 Hamburg       | morgen |
| 1. BC Beuel – TV Refrath          | morgen |
| 1. BC Bischmisheim – SCU Lüdingh. | morgen |
| SG EBT Berlin – SG Anspach        | morgen |
| PTSV Rosenheim – 1. BV Mülheim    | morgen |